

Merkblatt

Feuerwehr-Laufkarten

Stand: 5. Juli 2022

Anforderungen an Feuerwehr-Laufkarten im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Feuerwehr-Laufkarten sind Hilfsmittel für die Orientierung der Feuerwehr zum Auffinden des ausgelösten Brandmelders.

Feuerwehr-Laufkarten sind auf Grundlage der DIN 14675 im Einvernehmen mit der Brandschutzdienststelle zu erstellen. Inhaltlich werden diese durch uns nicht geprüft.

Eine Feuerwehr-Laufkarte verfügt über eine Vorder- und Rückseite. Beide Seiten der Feuerwehr-Laufkarte haben eine identische **Kopfzeile** mit folgenden Angaben:

- Meldergruppe
- Gebäude
- Geschoss/Flur
- Raum
- Melderanzahl
- Melderart
- Bemerkungen (z.B. Hinweis, dass Leiter oder Bodenplattenheber mitzunehmen ist, besondere Gefahren, Ex-Bereiche, etc.)

Darüber hinaus müssen die Feuerwehr-Laufkarten mindestens Folgendes enthalten:

Vorderseite: Gebäudeübersicht des gesamten Objekts (möglichst stilisiert / vereinfacht) mit signifikanten Bauteil- / Gebäudebezeichnungen sowie

- Nummerierung von Türen und Toren sowie Treppenträumen analog zum Feuerwehrplan
- vorhandene Feuerwehraufzüge
- Standort der BMZ und des FIZ
- ggf. Standort der Sprinklerzentrale und -Unterzentralen
- Einsatzweg vom FIZ zum Meldebereich, ggf. mit separater Skizzierung des Einsatzwegs über Treppenträume (Seitenriss)
- Meldebereich rot schraffiert
- Markierung des Planausschnittes vom Detailplan auf der Rückseite
- soweit vorhanden: Depots für Feuerwehrleitern und sonstige Hilfsmittel
- Windrose oder Nordpfeil
- Legende der verwendeten Bildzeichen
- Fußzeile mit Objekt Nummer, Anschrift und Datum der letzten Aktualisierung

Eine Orientierung anhand öffentlicher Straßen muss möglich sein; hierzu sind die Straßen skizzenhaft / schematisch auf der Vorderseite darzustellen.

Rückseite: Detailplan

- Planausschnitt für den Gebäudeteil des Meldebereichs
- Übersichtsplan mit Markierung des Planausschnittes, ggf. Seitenriss
- Einsatzweg vom Standort zum Überwachungsbereich
- im Einsatzweg liegende Türen und Treppen
- vorhandene Feuerwehraufzüge
- Lage von Wandhydranten

- Lage von brandschutztechnischen Einrichtungen, z.B. Bedienstellen Rauchabzüge
- soweit vorhanden: Depots für Feuerwehrleitern und sonstige Hilfsmittel
- Raumkennzeichnung und Nutzung
- Kennzeichnung besonderer Gefährdungsbereiche
- Überwachungsbereich von Sonderbrandmeldesystemen (z.B. RAS, Linearmeldern) und Schutzbereich von Sprinkleranlagen farbig schraffiert
- Standort Melder mit Meldergruppe und Meldernummer
- Legende der verwendeten Bildzeichen

Zur eindeutigen Lokalisierung der Brandmelder muss der Detailplan für den Meldebereich die räumliche Zuordnung der Einzelmelder und Meldernummer dieser Meldergruppe enthalten. Verdeckte automatische Melder (z.B. Doppelboden, Zwischendecke) sind in der Feuerwehr-Laufkarte mit einem Dreieckssymbol darzustellen (siehe Anlage: Symbole für Feuerwehrlaufkarten).

Einsatzweg

Auf der Vorderseite der Laufkarte wird der Einsatzweg vom Standort (FIZ) bis zum Gebäude / Gebäudebereich / Brandabschnitt, in welchem sich der Meldebereich befindet, dargestellt.

Der Einsatzweg auf der Rückseite der Laufkarte muss eindeutig nachvollziehbar sein; er muss an den Endpunkt des Einsatzwegs von der Vorderseite der Laufkarte anknüpfen (bspw. vom Gebäudezugang in den Meldebereich).

Der Einsatzweg ist möglichst kurz und geradlinig zu führen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass er

- nicht durch Schiebetüren geführt wird, wenn diese bei BMA-Auslösung und im Falle eines Stromausfalls nicht automatisch öffnen oder entriegeln;
- nicht durch Drehtüren geführt wird;
- möglichst nicht durch mehrere Brandabschnitte geführt wird;
- soweit erforderlich (Anforderungen s. oben), über Wege im Freien zu führen ist;
- soweit möglich über Treppen in notwendigen Treppenräumen oder Außentreppen geführt wird und nicht über Rolltreppen oder geschossübergreifende Rampen oder Treppen ohne Treppenraum.

Für Schutzbereiche einer Sprinkleranlage sind je Sprinklergruppe zwei Laufkarten zu hinterlegen: Eine Laufkarte in den Schutzbereich und eine Laufkarte in die Sprinklerzentrale (SPZ). Sind Druck- / Strömungswächter innerhalb einer Sprinklergruppe vorhanden, ist auf der Laufkarte des ausgelösten Druck- / Strömungswächters der Einsatzweg in den entsprechenden Schutzbereich zu führen. Auf der Laufkarte des ausgelösten Alarmventils (Sprinklergruppe) ist der Einsatzweg in die SPZ darzustellen und im Bemerkungsfeld ein Hinweis abzdrukken, dass der eigentliche Meldebereich über Druck- / Strömungswächter signalisiert und über eigene Melderlinien angezeigt wird (z. B. »Sprinklergruppe mit mehreren Schutzbereichen (Druck-/Strömungswächter); Darstellung Einsatzweg in Schutzbereich über eigene Melderlinie«).

Ausfertigung

Die Feuerwehr-Laufkarten sind dem Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst zur Freigabe vorzulegen.

Nach Freigabe sind zwei Sätze Feuerwehr-Laufkarten zu erstellen. Neben laminiertem Papier wird auch synthetisches Papier mit entsprechender Stärke akzeptiert. Ein Satz ist im Laufkartendepot im Feuerwehr-Informationszentrum (FIZ) zu hinterlegen, der zweite Satz kann in einem Ordner im Bereich des FIZ hinterlegt werden.

Bis zur Sachverständigenprüfung der Brandmeldeanlage können die Laufkarten in Papierform in Prospekthüllen im FIZ vorgehalten werden. Nach der Sachverständigenprüfung sind die Laufkarten laminiert oder aus fomstabiler Folie herzustellen.

Jede Feuerwehr-Laufkarte ist mit einem farbigen Reiter zu kennzeichnen, der die Meldergruppe zeigt. Die Kartenreiter sind farblich, nach der Art der Melder zu hinterlegen:











- • blau - Sprinklergruppen/Strömungswächter bzw. automatische Löschanlagen
- • rot - Handfeuermelder
- • gelb - automatische Brandmelder
- • orange - Gefahrstoffmelder
- • grün - Melder ohne Auslösung der Alarmübertragungseinrichtung
- • farblos - Freischaltelemente

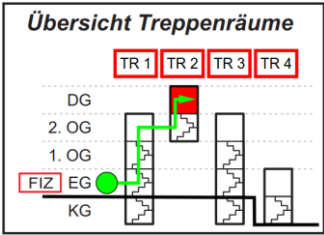
Im Laufkartendepot sind die Feuerwehr-Laufkarten kaskadenförmig anzuordnen. Bei mehr als 2 Laufkartenfächern (i.d.R. ab ca. 50 Laufkarten im Querformat) ist das LKD mit einer Gruppeneinzelanzeige per LED über jedem Kartenreiter auszustatten.

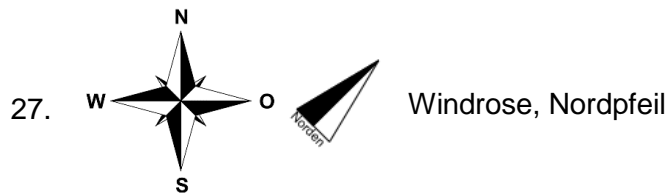
Durch den Betreiber ist Sorge zu tragen, dass die Feuerwehr-Laufkarten jederzeit auf dem aktuellen Stand sind. Es wird empfohlen, im Rahmen der zweijährigen Prüfung der Feuerwehrpläne auch die Laufkarten zu prüfen.

Symbole für Feuerwehr-Laufkarten

1.  Feuerwehr-Objektzugang
2.  Feuerwehr-Informationszentrum
mit Anzeige und Bedieneinrichtungen für die Feuerwehr
3.  Brandmelderzentrale
4.  Sprinklerzentrale
5.  Standort
6.  Einsatzweg
7.  Kennzeichnung Treppenträume (Buchstaben oder Zahlen)
8.  Gebäudezugang (Tür),
nummeriert
9.  Gebäudezugang (Tor),
nummeriert
10.  Im Meldebereich dargestellter Planausschnitt
11.  Meldebereich (LK-Vorderseite)
12.  Überwachungsbereich automatische Melder
13.  Überwachungsbereich eines Sonderbrandmeldesystems (hier: RAS)
mit Verlauf des Sensorelementes und Lage der Auswerteeinheit
14.  Schutzbereich einer Löschanlage, ggf. Lage des Alarmventils bzw.
Strömungswächters

15.  Handauslösung Löschanlage
16.  Handfeuermelder
17.  7/11 Automatischer Melder mit Melder-Nummer und Meldergruppe
18.  8/25 Melder Zwischendecke mit Melder-Nummer und Meldergruppe
19.  5/99 Melder Hohlraumboden mit Melder-Nummer und Meldergruppe
20. **EG - 2. OG**
18/1 - 18/3 Hinweis, dass sich mehrere Melder einer Meldergruppe in verschiedenen Etagen eines Treppenraums befinden
21.  Lagerort „Leiter für die Feuerwehr“ als Zugang zu Meldern in Zwischendecken
22.  Schlauchanschlussventil, nass, C-Anschluss
23.  Schlauchanschlussventil, trocken, C-Anschluss
24.  Wandhydrant Typ F
25.  Bedienstelle Rauchabzug

26.  **Übersicht Treppenräume** Seitenriss der Geschosse



Beispiele für Gefahrensymbole:

28.  Warnung vor feuergefährlichen Stoffen
29.  Warnung vor giftigen Stoffen
30.  Warnung vor elektrischer Spannung
31.  Warnung vor Gasflaschen
32.  Warnung vor ätzenden Stoffen
33.  Warnung vor radioaktiven Stoffen

Weitere Symbole in Abstimmung mit der Brandschutzdienststelle.

Impressum

Kreisausschuss
des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst
- Vorbeugender Gefahrenschutz -

Außenstelle
Am Altstädter See 7, 64807 Dieburg

Telefon 06071 / 9639-0
Fax 06071 / 9639-20
brandschutz@bk.ladadi.de
www.ladadi.de